

QuartierMagazin

Holligen-Fischermätteli Weissenstein Mattenhof Monbijou Weissenbühl Schönau-Sandrain Marzili



Foto: Jörg Matter

Sommerlöcher: Der Berner Sommer ist daran erkennbar, dass flächendeckend Strassen aufgerissen und die Trottoirs durchlöchert werden (Seite 12).

QUARTIERMITWIRKUNG

QM3: Insel wird
zum Stadtquartier

Seite 4

SCHULE

Pausenplatz-Sanie-
rung Brunnmatt

Seite 7

VILLA STUCKI

Herbstbörse
25. Oktober

Seite 8

MENSCHEN IM QUARTIER

Brigitta Gugger,
Aufgabenhelferin

Seite 15

Öffentliche Veranstaltungen im September, Oktober und November



- Freitag, 6. September 2013 · 14.30 Uhr · **Musical «Ein Walzer muss es sein»** · im Bistro «C'est la vie»
- Samstag, 14. September 2013 · von 10.00 bis 16.00 Uhr · **Fischermättelifest** Musik mit dem 1-Mann-Orchester «Carmine» - Diverse Marktstände - Blutdruck und Blutzucker messen - Führungen durch das Wohn- und Pflegezentrum Fischermätteli - Ballonwettbewerb - und zahlreiche weitere Attraktionen
- Montag, 16. September 2013 · 15.00 Uhr · **Gottesdienst** mit Abendmahl mit Pfarrer Walter Stäuber · im Mehrzweckraum
- Freitag, 27. September 2013 · 14.30 Uhr · **Filmnachmittag «Les petites fugues»** · im Mehrzweckraum
- Mittwoch, 9. Oktober 2013 · von 15.00 bis 18.00 Uhr · **Öpfuchüechli mit Vanillesauce** · im Bistro «C'est la vie»
- Freitag, 11. Oktober 2013 · von 14.30 bis 15.30 Uhr · **Klavierkonzert mit Herr Karl Vonlaufen** · im Bistro «C'est la vie»
- Freitag, 19. Oktober 2013 · ganztags · **Wohn- und Pflegezentrum Fischermätteli am Herbstmärit auf dem Loryplatz**
- Freitag, 25. Oktober 2013 · 15.00 Uhr · **Gottesdienst** mit Pfarrer Walter Stäuber · im Mehrzweckraum
- Sonntag, 10. November 2013 · von 11.00 bis 14.00 Uhr · **Asiatische Köstlichkeiten** aus unserer Küche · Anmeldung: Ihre Anmeldung nehmen wir unter Tel. 031 970 44 21 gerne entgegen.
- Freitag, 15. November 2013 · von 14.30 bis 16.00 Uhr · **Schuhverkauf** · im Mehrzweckraum
- Sonntag, 17. November 2013 · von 14.30 bis 15.30 Uhr · **Klavierkonzert mit Herr Nicolas de Reynold** · im Bistro «C'et la vie»

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Fischermätteli
Wohn- und Pflegezentrum

Könizstrasse 74
3008 Bern

Tel. +41 31 970 44 00
Fax +41 31 970 44 01

fischermaetteli@seniocare.ch
www.seniocare.ch

EDITORIAL

Kindercoiffeuse, Maskerade und störrische Computer

Das Quartier lebt. Nicht nur in den Sommerlöchern, die wir auf unserer letzten Seite beschreiben. Eine kleine Auswahl gefällt?

Ein Neubeginn ist aus dem Weissensteinquartier zu vermelden. Am 17. August wurde hier der ehemalige Quartierladen unter dem Namen «Mittelpunkt» mit einem grossen Fest wiedereröffnet (Seite 6). «Wir sehen uns als Begegnungszone für Jung und Alt für die Bewohner im Quartier Weissenstein und die Bewohner der umliegenden Quartiere», schreibt der primär aus Quartierbewohnenden bestehende Verein Mittelpunkt. Unter dem Motto: «Im Quartier – vom Quartier – für's Quartier» soll eine sympathische Mischung zwischen kostenlosen und kostenpflichtigen Veranstaltungen entstehen, welche verschiedene Alters- und Interessengruppen anspricht. Ein Ort an dem ein Konzert oder die Aufführung einer Trachtengruppe ebenso Platz haben soll wie ein Vortrag über das Rote Kreuz, ein Eltern-Kinder-Spielmorgen oder Pilates- oder Yogakurse. Auch wird der Raum von der Siedlungskommission der Eisen-

bahner-Baugenossenschaft Bern (EBG Bern) genutzt.

Aktuelle Angebote im «Mittelpunkt»:

- Kindercoiffeuse
- Kreativatelier für Kinder
- Druckatelier für Gross und Klein
- Englisch für Kinder
- Kinder-Eltern-Spielmorgen
- Pilates und Yoga
- Häkelkurse
- Le rendez-vous francophone
- Kaffeestube am Samstag

«Bewegte Masken» sind am Donnerstag in der Wohngemeinschaft «BWD (Betreutes Wohnen für Drogenkonsumierende) Albatros» zu sehen. Mitglieder des BWD Albatros und Kinder zwischen 5 und 15 Jahren von Kidswest entwickelten und gestalteten gemeinsam grosse Masken. Eine erste Zusammenarbeit der Albatros-Bewohner und -Bewohnerinnen mit den Kidswest, dem Kulturprojekt der kreativen Kinder aus Bümpliz/Bethlehem gabs bereits vor einem Jahr, als der Eingangsbereich der Wohngemeinschaft mit einem phantasievoll gemalten Fresko geschmückt wurde (Das QuartierMa-

gazin berichtete). Am 12. September ist Vernissage. Da werden nun die Masken sowie Fotos und ein Videofilm darüber präsentiert. Nationalrat Matthias Aebischer wird eine Grussbotschaft überbringen.

Vernissage/Tag der offenen Tür: Donnerstag, 12. Sept. 2013, 17.00 Uhr im BWD Albatros, Weissensteinstrasse 8, 3008 Bern.

Ein neues Angebot gibt es auch für Senioren im Quartier: Unter dem Namen CompiHelp Bern unterstützen Senioren andere Senioren mit dem PC. Die Computerhilfe wird im Kolpinghaus an der Mattenhofstrasse 32 angeboten. Weitere Infos finden Sie unter: www.seniorweb.ch/type/group/compihelp-bern.

CHRISTOF BERGER

Inhalt

- 3 Editorial**
- 4 QM3 – QuartierMitwirkung Stadtteil III**
- 6 Weissensteins Mittelpunkt wiederbelebt**
- 7 Schule: Pausenplatz-Sanierung Brunnmatt**
- 8 Villa Stucki: Herbstbörse**
- 11 Soziale Arbeit im Stadtteil III**
- 12 Quartierverein HFL**
- 12 ETG Evang. Täufergemeinde**
- 13 Kirchen: Friedenskirche, Dreifaltigkeit, Heiliggeist**
- 15 Menschen im Quartier: Brigitta Gugger, Aufgabenhelferin**
- 16 Sommerloch: Baustellen auf Berns Strassen**

Impressum

Nr. 175 – 12. September 2013
Herausgeberin: Verein Quartierzentrum Villa Stucki, Seftigenstr. 11, 3007 Bern, Telefon 031 371 44 40
 E-Mail: sekretariat@villastucki.ch
Auflage: 20'000 Expl. / Verteilung an 18'985 Haushaltungen im Stadtteil III
ISSN: 1673-3466
Druck: Büchler Grafino, Verteilung AWZ
Redaktion: Christof Berger, Katharina Bornhauser, Peter Kästli, Claudia Luder, Martin Mäder, Corinne Mathieu, Jörg Matter, Scarlett Niklaus
Layout: Irene Ehret, graphic@ehret.ch
Cartoon: Chris Ribic
Inserate: asCons GmbH, Annette Stoffel, Wabernstrasse 77, 3007 Bern, Telefon 031 371 40 19, E-Mail: info@ascons.ch
Erscheinungsweise: 5 x jährlich
Nächste Ausgabe: 21. November 2013
 Insertionsschluss 1. November 2013

**Wohin auch immer.
Ferien und Reisen
buchen Sie am
besten bei uns.**

**BLS-Reisezentrum im Bahnhof
Weissenbühl.**

**Telefon 058 327 21 13
E-Mail weissenbuehl@bls.ch**

**Offen: Mo–Fr 9.00 – 12.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr**

Gutschein Wert CHF 50.–

Bei der Buchung einer Städtereise oder von Badeferien (Bahn/Flug und Hotel) schenken wir Ihnen die Auftragspauschale im Wert von CHF 50.–

Gutschein gültig bis 31. Dezember 2013. Nicht kumulierbar mit anderen Ermässigungen. Einlösbar im BLS-Reisezentrum Bern Weissenbühl.

Erweiterung Familiengärten Könizstrasse

Selber gepflanztes Gemüse essen oder die Wohnung mit einen Strauss Blumen aus dem eigenen Garten dekorieren, dieser Traum kann Wirklichkeit werden. Möglich macht es ein eigener Garten, zum Beispiel als Pächter oder Pächterin der Familiengärten der Stadt Bern. Das Familiengärten-Areal an der Könizstrasse kann erweitert werden. Es werden 11 neue Parzellen entstehen, die sich an die Grundstruktur des bestehenden Areals orientieren und bis zur Bahnlinie reichen. Das Gelände von 1'900m² wird neben den Gartenparzellen vier neue Brunnen und zwei Zugangswege aufvorweisen. Die Erschliessung erfolgt über das bestehende Eingangstor, es sind keine weiteren Fusswege, Zufahrten oder Tore geplant. Das Baugesuch wurde eingereicht und die Baubewilligung sollte im Oktober 2013 eintreffen. Der Baubeginn ist auf den Spätherbst 2013 geplant.

Da die Familiengärten an der Mutachstrasse dereinst einer Überbauung weichen werden, ist geplant, dass die neuen Familiengärten ab April 2014 vorwiegend mit Pächtern aus der Mutachstrasse belegt werden.

Die Stadt Bern vermietet 2'000 Familiengärten, Information zur Pacht und den Arealen sind unter <http://www.bern.ch/>, Suchwort Familiengärten, zu finden.



Jahreszeiten und die Natur können in den Familiengärten hautnah erlebt werden. Die neuen Gärten des Areals an der Könizstrasse werden ab 2014 bepflanzt.

Die Pläne des Bauprojektes der Familiengärten Könizstrasse können unter www.qm3.ch eingesehen werden.



Wer ist QM₃?

Der Verein QM₃ ist ein Zusammenschluss von 31 Organisationen und Parteien im Stadtteil III, eine anerkannte Quartierorganisation gemäss Reglement über die politischen Rechte der Stadt Bern und somit offizielles Ansprechorgan für die Stadtverwaltung.

Was macht QM₃?

Die QM₃ nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Information der Quartiervereine und Quartierbevölkerung über Vorhaben und Aktivitäten der städtischen Behörden, die den Stadtteil III betreffen.
- Stellungnahmen zu Projekten, die den Stadtteil III betreffen.
- Plattform zur Meinungsbildung und zum Informationsaustausch unter den Quartiervereinigungen.

- Entgegennahme und Behandlung von Anliegen der Quartierbevölkerung.
- Durchführen quartierbezogener Projekte und Aktivitäten zur Förderung von Kontakten und des Austauschs von Informationen.



Kontakt und Informationen

Koordinationsstelle QM₃
Schlossstrasse 87a, 3008 Bern,
Tel. 031 371 00 23,
info@qm3.ch, www.qm3.ch

Insel wird zum Stadtquartier

An der Delegiertenversammlung vom 1. Juni spricht sich die QM₃ grundsätzlich zustimmend zu der Überbauungsordnung (UeO) Areal Insel aus. Im Bereich Verkehr liegt noch Verbesserungspotential, damit sich der erwartete Mehrverkehr nicht negativ auf die Quartierstrassen auswirkt. Weiter müssen auch die geplanten Wohnbauprojekte ins Verkehrskonzept einbezogen werden.

Mit der Überbauungsordnung soll das Areal in den nächsten 50 Jahren besser strukturiert werden. Innerhalb der nächsten 40 Jahre soll das Inselareal mit Neu- und Umbauten für Fussgänger und Velofahrer eine gute Durchgängigkeit resultiert. QM₃ unterstützt diese Vorgabe, selbst wenn es vermutlich noch mehr als 20 Jahre dauern wird, bis Quartierbewohner tatsächlich auf einer Begegnungszone von der Murtenstrasse bis zum Engländehubel flanieren können. Ein weiteres, wichtiges Element sind der Erhalt und Verbesserung

gen der Qualität der Grünanlagen; insbesondere der Engländehubel, der Park um das Lory- und Anna-Seiler-Haus, was QM₃ ausdrücklich unterstützt.

In der Planung wird von einer maximalen in der Vernehmlassung Nutzung von 600'000m² Geschossfläche ausgegangen, das Inselspital beschränkt sich aber auf eine effektive Nutzung von 550'000 m². QM₃ fordert in der Vernehmlassung beim Erreichen des Schwellenwerts von 390'000 m² Geschossfläche ein Verfahren mit Mitwirkung des Quartiers, welches Nachweise für Erschliessung, Verkehr und Umwelt bringt, da heute die Auswirkungen einer Nutzung in diesem grossen Mass nicht einschätzbar sind. Zudem regt QM₃ an, dass die im Laufe der Zeit immer wieder entstehenden Brachflächen auch vom Quartier zwischengenutzt werden können und fordert den Austausch zwischen der Grundeigentümerin und dem Quartier über diese Möglichkeiten.

Verkehrsfragen sind noch offen

QM₃ unterstützt die im Verkehrskonzept vorgesehenen MIV-Sperren, die das Quartier vom Durchgangsverkehr freihalten sollen. Zu wenig wird der geplanten Wohnbau-Tätigkeit im Holligenquartier Rechnung getragen. QM₃ fordert Massnahmen, um die zunehmenden Verkehrsströme der Anwohner und des Spitals so zu leiten, dass sie zu keiner zusätzlichen Belastung der angrenzenden Wohnquartiere führen.

Der Inselbus, der schon bald die heutige Linie 11 ablösen wird, stellt für die QM₃ eine sinnvolle Ergänzung der Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr dar. Mit der in einem weiteren Schritt geplanten Weiterführung des Inselbusses bis Huberstrasse und allenfalls bis zur S-Bahnstation Ausserholligen liesse sich auch die öV-Anbindung der geplanten Neubausiedlungen im Holligenquartier noch spürbar verbessern.

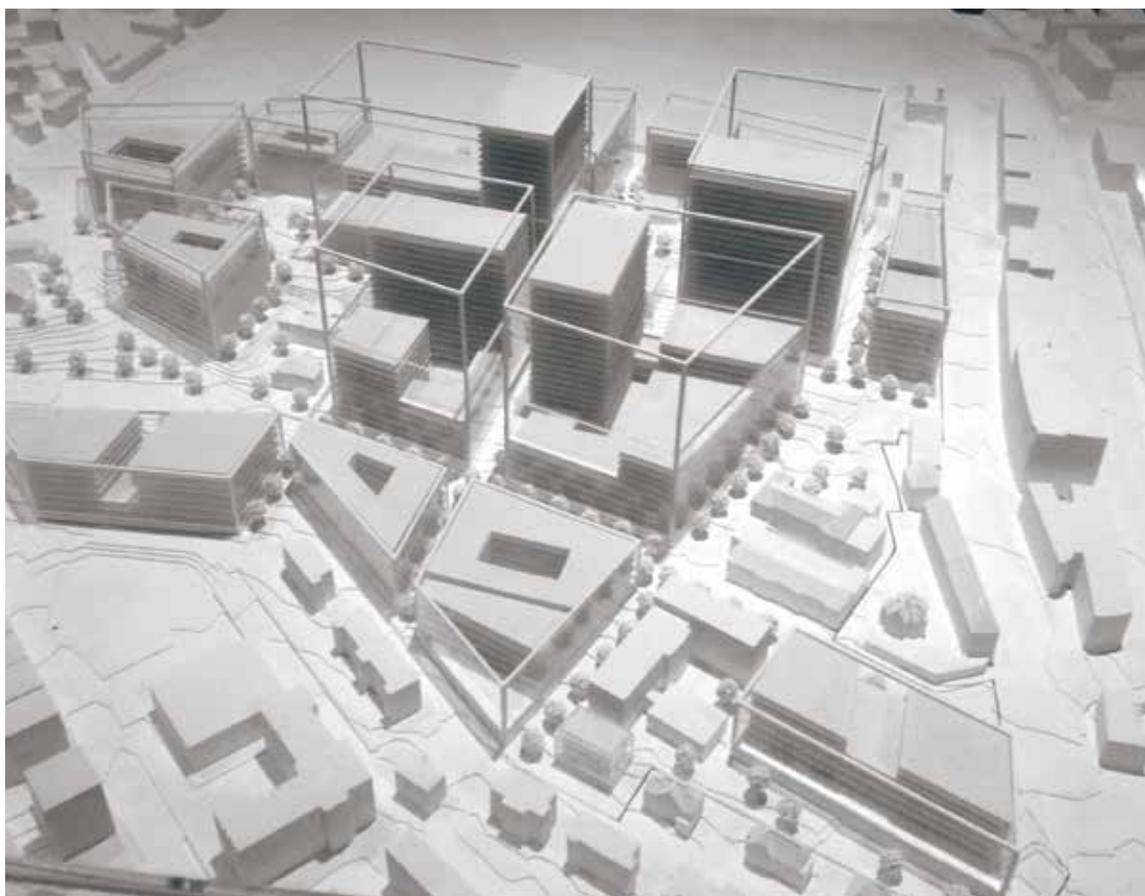
**CLAUDIA LUDER,
LEITERIN KOORDINATIONSSTELLE QM₃**

**Einladung zum
Neuzuzüger-Anlass
Sa, 26. Oktober
2013 16.00 Uhr**

**Villa Stucki
Seftigenstrasse 11**

Sie sind neu in Bern? Wir zeigen Ihnen in einem Rundgang das Quartier und Sie erhalten viele wichtige und interessante Informationen zu Ihrem neuen Wohnort. Am anschliessenden Apéro haben Sie die Möglichkeit, aktive Organisationen und Bewohnerinnen und Bewohner aus Ihrem Quartier kennenzulernen. Hier können Sie Kontakte knüpfen und Fragen stellen.

Anmelden können Sie sich online:
<http://neuzuziehen.bern.ch>
oder telefonisch:
031 321 62 10
Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Das Modell zur Überbauungsordnung wurde während der Auflage im Eingangsbereich des Inselspitals ausgestellt; es zeigt dreidimensional die Möglichkeiten der Planung auf.

AUS DEM QUARTIER

Weissensteins Mittelpunkt wiederbelebt

Am 17. August wurde im Weissensteinquartier der ehemalige Quartierladen unter dem Namen «Mittelpunkt» mit einem grossen Fest wiedereröffnet. Auf dem Programm standen: Urban Häkeln, Pilates und Yoga Schnupperlektionen, ein Zitherkonzert von Quartierbewohnerinnen, Kreatives Backen für Kinder, Papiertaschen bedrucken für Kinder, Frisieren durch die Kindercoiffeuse und Kuchen, Crêpes und Kaffee.

Ältere Quartierbewohner, eingessene Weissensteinfamilien, Neuzuzüger und Bewohner anliegender Quartiere sollen zukünftig im vormaligen Ladenlokal des markanten Zentrumsbaus der «Eisenbahnersiedlung» eigene Ideen und Angebote realisieren können.



Foto: zvg

CB Alle kamen: Das «Mittelpunkt»-Eröffnungsfest mit Kindercoiffeuse Kuchen, Crêpes und Kaffee war ein Erfolg.

RÜCKEN - CHECK - UP

physio5
www.physio5.ch
Diagnostik

Was wir Ihnen bieten

1. Ausführliche Befragung
2. Messung der Beweglichkeit der Lenden- und Brustwirbelsäule
3. Messung der Kraft und der Kraftverhältnisse im Bereich der Rumpf-, Nacken- und Halsmuskulatur
4. Besprechung der Testergebnisse
5. Aufzeigen möglicher Trainingsansätze und Therapieformen

Dauer: 2 Stunden
Kosten: CHF 250

Was ist das Besondere an unserem Angebot?

Dank unseren 6 computergesteuerten Diagnostik-Geräten sind wir erstmals in der Lage, die Beweglichkeit und die Kraft vom Lenden- bis zum Nackenbereich exakt zu messen. Mit diesen Daten können wir die Missverhältnisse bezüglich Muskelkraft (z.B. zwischen Bauch und Rücken, Rumpfrotation nach links und rechts etc.) aufzeigen. Häufig sind muskuläre Dysbalancen die Ursache für Rückenbeschwerden.

Anhand des Computer-Ausdruckes besprechen wir mit Ihnen mögliche Trainingsansätze und Therapieformen. Das Ziel ist, die Muskulatur, welche Ihre Wirbelsäule stabilisiert, wieder ins Gleichgewicht zu bringen.



DIAGNOS
SCHNELL

SCHULKREIS MATTENHOF-WEISSENBÜHL

Pausenplatz-Sanierung Schulhaus Brunnmatt

Seit 19. August 2013 ist die Sanierung des Aussenraumes des Brunnmattschulhauses im Gange. Sie wird voraussichtlich bis Ende November dauern.

Während dieser Zeit bleibt der Pausenplatz für Schüler/innen und Benützer der Turnhallen gesperrt.



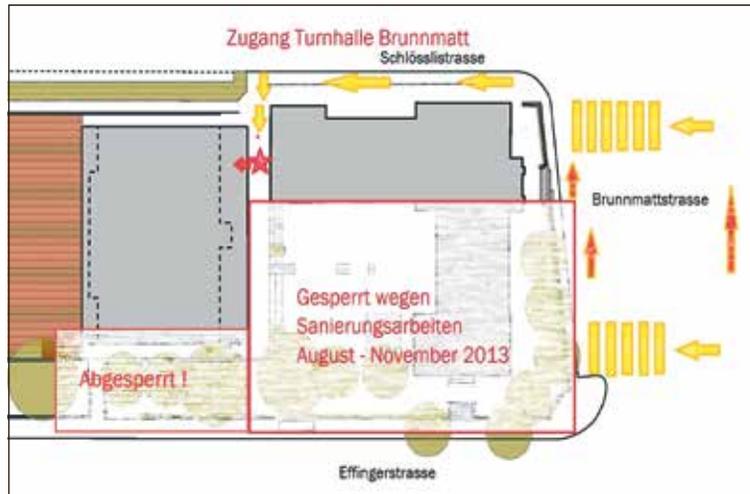
Der Pausenplatz im Umbau

Bau der Turnhalle 1980

Die bisherige Gestaltung des Pausenplatzes ist geprägt durch den Bau der Turnhalle, die 1980 eingeweiht wurde. Seit dieser Zeit wurden keine grossen Veränderungen vorgenommen.

Neue Bedürfnisse

Mit den Veränderungen in der Schulorganisation sind im Laufe der Jahre neue Bedürfnisse betreffend Pausenplatzgestaltung entstanden und nun formuliert worden.



Zugang Turnhalle und Absperrungen

- Die Tagesschule Brunnmatt will den Pausenplatz intensiver nutzen als bisher, weil neu ein direkter Ausgang auf das Gelände besteht.
- Der Schülerrat will ein grösseres Angebot an Spiel- und Sportgeräten für alle Stufen. Die Geräte sollen nach Stufen sinnvoller angeordnet werden.
- Der Elternrat setzt sich für mehr Schatten und Sitzgelegenheiten auf dem Pausenplatz ein.
- Die Quartiermitwirkung Stadtteil III will das Areal als öffentlichen Begegnungsraum für Familien und Kinder aufwerten.
- Die Lehrpersonen haben sich für mehr Begegnungs- und Versammlungsorte und ein Beachvolleyfeld eingesetzt.

Projektteam

Seit 2011 hat das Projektteam unter der Leitung von Herrn Laurent Erard von «Stadtgrün Bern» Lösungen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten erarbeitet. Stadtbauten Bern hat diese bewilligt.

Herzstück wird ein Spielbrunnen auf dem Pausenplatz sein, der eine Begegnungszone mit schattenspendenden Sonnenschirmen einrahmen wird.

Daneben wird am Rande des Sportplatzes ein Spielplatz für Kindergarten- und Unterstufenkinder entstehen. Der Sportbereich wird mit einer Kletterwand und dem Beachvolleyfeld erweitert werden.

Sanierung der ursprünglichen Stützmauer

Die ursprüngliche, mehr als hundertjährige Stützmauer mit dem Eisenzaun wird im Bereich Effinger- und Brunnmattstrasse saniert. Dies wird Einschränkungen und zum Teil Sperrungen für die Fussgänger zur Folge haben, zudem werden diese Arbeiten sehr lärmintensiv sein.

Die Tramhaltestelle vor dem Schulhaus muss in diesem Zusammenhang zur Effingerstrasse hin verschoben werden.



Die Stadtbauten Bern bauen

Fotos: Christof Berger

Sommerfest 2014

Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulpersonen und Schulleitung freuen sich auf die offizielle Einweihung des sanierten Aussenraumes und Pausenplatzes anlässlich des Sommerfestes im Juni 2014.

DANIEL BLÄUER, SCHULLEITER

TREUHAND U. Müller GmbH

www.treuhand-mueller.ch
info@treuhand-mueller.ch

Steuererklärungen für Geschäft und privat
Beratungen und Buchhaltung für Selbständige,
Kleinbetriebe und Non-Profitorganisationen

Professionell und zu günstigen Konditionen
Tel. 031/371 43 42

Matrix-2-Point

Matrix-2-Point ist eine Methode, die in altem hawaiianischen Wissen wurzelt und auf den Erkenntnissen der Quantenphysik aufbaut. Sie ist leicht zu erlernen und kraftvoll in ihrer Wirkung und basiert auf der Absicht, für all deine Themen die allerbeste Lösung Realität werden zu lassen.



Judith Bärtschi und Daniela Hegner geben Workshops und Seminare zu diesem wunderbaren Thema in Bern.
Infos und Anmeldung: 031 371 59 94 oder
www.matrix-ocean-of-love.ch

Einstellhallenplätze am Heckenweg 2/42, 3007 Bern zu vermieten
Miete CHF 110.00/Monat

Kontakt: Von Graffenried AG
Liegenschaften
Tel. 031 320 57 21

Tel 143
Die Dargebotene Hand
www.143.ch

PRIMANO

Hausbesuchsprogramm schritt:weise neu im Stadtteil III

Programmstart Ende November 2013

Mein Name ist Jacqueline Schneider und ich arbeite seit diesem August als Koordinatorin des Hausbesuchsprogramms schritt:weise für den Stadtteil II und III.

Ich freue mich auf die Arbeit mit Familien in den beiden Quartieren. Ich bin selber Mutter von 2 Kindern und wohne seit vielen Jahren in der Stadt Bern. Bevor ich als Sozialarbeiterin tätig wurde habe ich einige Jahre als Kindergärtnerin gearbeitet. Gerade deshalb weiss ich, wie wichtig eine frühe Förderung der Kinder vor dem Kindergarten eintritt ist.



Schritt:weise ist ein präventives Spiel- und Lernprogramm für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Programmstart ist Ende November 2013. Für nähere Informationen können Sie sich gerne an mich wenden. Einen genaueren Beschrieb des Hausbesuchsprogramms finden Sie auf der Homepage www.primano.ch. Informationen zu primano (Förderung von Kindern im Vorschulalter) erhalten Sie ebenfalls im Quartierbüro Holligen bei Désirée Renggli. Tel 031 371 21 22.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme per Mail, jacqueline.schneider@bern.ch oder Telefon 031 321 69 52.

VILLA STUCKI

Khalid – der Philosoph



Khalid arbeitet seit Mitte Juni in der Küche der Villa Stucki. Er spricht gut Deutsch und versteht bereits «bärdütsch».

«Ich komme aus Somalia. Heute (am Tag des Interviews) bin ich genau seit fünf Jahren in der Schweiz. Es ist ein bisschen wie Geburtstag! Ich sehe einen grossen Unterschied zwischen dem 22. August 2008 und heute. Damals war ich wie ein gehörloser Mensch. Ich habe nichts verstanden. Erst nach ungefähr einem Jahr fing ich an zu verstehen. Ich sehe im Rückblick verschiedene Phasen, die ich durchlief. Es gab Zeiten, da fühlte ich, diese Leute wollen uns nicht. Ich hatte oft Angst. Im Zug, wenn ich in den Deutschkurs fuhr, musste ich sofort aufstehen, wenn andere Menschen sich setzten. Ich konnte mich auch nicht zu anderen hinsetzen, ich dachte, das steht mir nicht zu.

Heute sehe ich, dass ich mich mit diesen Gedanken selber segregiert habe. Es ist nicht so, dass man mich hier nicht will. Ich habe jetzt begriffen, dass ich hierhergekommen bin, dass ich die Sprache und die hiesige Kultur verstehen lernen muss. Doch ich bin selber ein zurückhaltender Mann. Wenn ich das Gefühl habe, dass mein Gegenüber Distanz wünscht, gehe ich vorsichtshalber noch etwas weiter weg, um ja niemanden zu stören.

Wenn ich aber Menschen besser kenne, kann ich mich öffnen. Ich

habe inzwischen gute Arbeitskollegen und -kolleginnen. Auch die Fachleute, die mich begleiten sind meine Freunde. Sonst habe ich nur wenige Freunde.

Die Villa ist für mich und für Menschen mit einer ähnlichen Geschichte ein wichtiger Ort. Ich kann hier berufliche Erfahrung sammeln und werde beim Bewerben unterstützt. Dies sehe ich als Chance, um eine bezahlte Arbeit zu finden. Am liebsten möchte ich eine Lehrstelle als Koch finden. Eine Ausbildung zu machen ist viel wichtiger als sofort viel Geld zu verdienen. Ich hoffe, dass ich diese Chance bekommen werde.»

BEA BEER

Gemeinde Tageskarte

Öffnungszeiten Tageskartenverkauf in den Herbstferien:

- Montag, 23.09.2013
- Mittwoch, 25.09.2013

08.00 – 11.30 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Tel. 031 371 44 40
Seftigenstr. 11
3007 Bern



Betriebsferien Villa Stucki:
23.09.13 bis 06.10.13
Ausnahmen Sekretariat:
23.09.13 und 25.09.13



HERBSTBÖRSE

KINDERKLEIDER, SPIELZEUGE, SPORTARTIKEL

Quartierzentrum Villa Stucki
Seftigenstrasse 11, 3007 Bern

Freitag, 25. Oktober 2013

15:30 – 17:30 Uhr
Mit gemütlicher Kaffe- und Spielecke

Wir nehmen Ihre Kleider, Spielzeuge und Sportartikel gerne an folgenden Daten entgegen:

Di, 22.10.13 16:00 - 18:00
Mi, 23.10.13 16:00 - 18.30

Rückgabe und Auszahlung:
Di, 29.10.13 16.00-18.00

Bitte kennzeichnen Sie Ihre Ware mit einer Etikette (keine Klebeetiketten): Grösse, Preis, Kürzel mit mind. 5 Buchstaben. Vorgängig bitte Kleiderliste (www.villastucki.ch, Rubrik Angebote, Kleiderbörse oder 031 371 44 40) ausfüllen und mitbringen.

Für entwendete oder beschädigte Ware übernehmen wir keine Haftung. 20% der Einnahmen gehen als Unkostenbeitrag an die Villa Stucki. Für die Durchführung der Börse suchen wir **freiwillige Helfer/innen**. Bitte melden Sie sich. * Wir nehmen keine Plüschtiere, Häfis und sonstige Hygieneartikel entgegen.

Weitere Auskünfte:
Sekretariat Villa Stucki, 031 371 44 40,
sekretariat@villastucki.ch



VERANSTALTUNGSKALENDER

HERBSTFERIEN
 Betriebsferien
 23.09.13 bis 06.10.13
 Öffnungszeiten Tageskartenverkauf:
 • Montag, 23. Sept.
 • Mittwoch, 25. Sept.
 08:00 – 11:30
 14:00 – 17:00

«

Story Telling in der Villa Stucki

Wir erzählen einander in gemütlicher Atmosphäre Geschichten aus nah und fern. Jeweils am letzten Montag des Monats um 19:30 Uhr.

Daten:

- Montag, 28. Oktober 2013
- Montag, 25. November 2013
- Montag, 27. Januar 2014
- Montag 24. Februar 2014
- Montag 31. März 2014

Kontakt: Geri Pfister, 076 404 11 12
Wir freuen uns auf alle Geschichtenbegeisterte!

»

Sparmassnahmen Quartierarbeit:
 Über die Sparmassnahmen in der Quartierarbeit ab 2014 wird im Rahmen der Budgetdebatte am 12. oder am 19. September im Stadtrat entschieden. Über den Entscheid können sie sich auf unserer Webseite informieren: www.villastucki.ch

Quartierzentrum Villa Stucki
 Seftigenstrasse 11, 3007 Bern
www.villastucki.ch
Info-Stelle
 Auskünfte, Vermietungen, Reservationen und Verkauf SBB-Tageskarten
 Mo bis Fr: 8-11.30 Uhr und 14-17 Uhr
 Tel: 031 371 44 40
sekretariat@villastucki.ch
Schatzkammer (Beizli): 031 371 45 36
TAGI: 031 372 32 16
Quartierarbeit Stadtteil III:
 031 371 21 22
Beratungsstelle Fragile Bern
 Für Menschen mit Hirnverletzung und Angehörige
 031 376 21 02, bern@fragile.ch

Abendbeizlis
 in der Villa Stucki
 jeweils ab 18.30 Uhr:
Montag
 in den geraden Wochen
femmeuses Dinieren
 nur für Frauen
Dienstag
äthiopische Küche
2. + 4. Mittwoch im Monat
3gang.ch
Menu für Schwule, Lesben, Freunde und Freundinnen
Donnerstag
tamilisch-indisches Essen

- Oktober**
- 08 Yoga mit Susanna Marti, 18:30 – 20:00
 - 09 Krabbelgruppe, 15:00 – 17:00
 - 15 Yoga mit Susanna Marti, 18:30 – 20:00
 - 16 Krabbelgruppe, 15:00 – 17:00
 - 19 Entrecafé, lateinamerikanisch-schweizerischer Treffpunkt, 10:15 – 12:45
 - 19 Wellhours Tanzplatz, Disco für Leute ab 30, ab 22.00
 - 21 ComingInn, ab 20:00
 - 22 Annahme Kleiderbörse, 16:00 – 18:00**
 - 22 Yoga mit Susanna Marti, 18:30 – 20:00
 - 23 Krabbelgruppe, 15:00 – 17:00
 - 23 Annahme Kleiderbörse, 16:00 – 18:30**
 - 25 KINDERKLEIDER-, SPORTARTIKEL- UND SPIELZEUGBÖRSE**
 - 27 FamiBrunch ab 10:00
 - 28 Story Telling, 19:30
 - 29 Yoga mit Susanna Marti, 18:30 – 20:00
 - 30 Krabbelgruppe, 15:00 – 17:00
- November**
- 02 Entrecafé, lateinamerikanisch-schweizerischer Treffpunkt, 10:15 – 12:45
 - 05 Yoga mit Susanna Marti, 18:30 – 20:00
 - 06 Krabbelgruppe, 15:00 – 17:00
 - 12 Yoga mit Susanna Marti, 18:30 – 20:00

- 13 Krabbelgruppe, 15:00 – 17:00
 - 16 Entrecafé, lateinamerikanisch-schweizerischer Treffpunkt, 10:15 – 12:45
 - 16 Wellhours Tanzplatz, Disco für Leute ab 30, ab 22.00
 - 18 ComingInn, ab 20:00
 - 19 Yoga mit Susanna Marti, 18:30 – 20:00
 - 20 Krabbelgruppe, 15:00 – 17:00
 - 24 FamiBrunch ab 10:00
 - Woche 48 KERZENZIEHEN**
 - 25 Story Telling, 19:30
 - 26 Yoga mit Susanna Marti, 18:30 – 20:00
 - 27 Krabbelgruppe, 15:00 – 17:00
 - 30 Entrecafé, lateinamerikanisch-schweizerischer Treffpunkt, 10:15 – 12:45
- Dezember**
- Woche 49 KERZENZIEHEN**
- 02 ComingInn, ab 20:00
 - 03 Yoga mit Susanna Marti, 18:30 – 20:00
 - 04 Krabbelgruppe, 15:00 – 17:00
 - 06 CHLOUSETAG**
 - 09 Frouebeiz, femmeuses Dinieren nur für Frauen
 - 10 Yoga mit Susanna Marti, 18:30 – 20:00
 - 11 Krabbelgruppe, 15:00 – 17:00
 - 14 Entrecafé, lateinamerikanisch-schweizerischer Treffpunkt, 10:15 – 12:45
 - 15 FamiBrunch ab 10:00
 - 16 ComingInn, ab 20:00
 - 17 Yoga mit Susanna Marti, 18:30 – 20:00
 - 18 Krabbelgruppe, 15:00 – 17:00
 - 25 Krabbelgruppe, 15:00 – 17:00

Geniessen Sie jeden Dienstagabend ein äthiopisches Buffet in der Villa Stucki und lernen die Spezialitäten dieser Küche kennen



«Sie profitieren von langfristig interessanten Anlagefonds»



Sabrina Bürki
031 376 45 12
Niederlassung Bern-Eigerplatz



BEKB | BCBE



Einfühlsamer Umgang mit Ihren Tieren, kompetente Behandlung und Beratung, mitten im grünen Süden von Bern



www.dr-philipson.ch
Seftigenstrasse 10b 3007 Bern Tel 031 371 14 71

NEU Gemeinschaftspraxis
Seftigenstrasse 115A, 3007 Bern

JOLIS PIEDS / BEAU VISAGE
Dipl. Fusspflege & Kosmetik
Marianne Messerli
079 426 5491

UFTANKE
Rücken- und Fussmassagen
Ganzheitliche Kosmetik
Nicole Janett
079 374 49 85

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61
www.homecare.ch



shiatsu

Caroline Scorti
Belpstr. 16, 3007 Bern
Telefon 031 302 25 67
Mobile 079 563 85 47
www.shiatsu-scorti.ch

- Wohltuende Energie- und Körpertherapie nach TCM für akute und chronische Beschwerden aller Art
 - Ideale Schwangerschaftsbegleitung
 - Prävention, Rekonvaleszenz
- Krankenkassen (Zusatz) und SUVA anerkannt

Im Quartier freut sich die



WEISSENBÜHL-APOTHEKE

auf Ihren Besuch, berät Sie gerne, bringt Ihnen Medikamente nach Hause.

Neu: Mittwoch nachmittags offen!

Claudine Rentsch & Mitarbeiter
Seftigenstrasse 43, 3007 Bern
Tel. 371 33 82

Eigerstrasse 70
3007 Bern
031 558 25 20



Physio-, Manual- und CRAFTA-Therapie, Bewegungskoching

Stefanie Mattle-Staub
info@physiotherapie-mattle.ch

www.physiotherapie-mattle.ch



24.09.2013 - 15.00 Uhr
Konzert mit russischem Ensemble BERISKA

25.09.2013 - 10.00 Uhr
Ev.-ref. Gottesdienst

27.09.2013 - 14.00 Uhr
Hausbesichtigung

08.10.2013 - 15.00 Uhr
Diavortrag "Dem Rhein entlang"

16.10.2013 - 10.00 Uhr
Ev.-ref. Gottesdienst

22.10.2013 - 15.00 Uhr
Kaffeehausmusik, Pianistin Dessislava Genova

25.10.2013 - 14.00 Uhr
Hausbesichtigung

05.11.2013 - 15.00 Uhr
Vierhändiges Klavierkonzert Duo Accento

06.11.2013 - 10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst

19.11.2013 - 15.00 Uhr
Klavier- und Violinkonzert, Duo Capt-Weber

29.11.2013 - 14.00
Hausbesichtigung

Domicil Mon Bijou, Mattenhofstr. 4, 3007 Bern
031 384 30 30, www.monbijou.domicilbern.ch

QuartierMagazin

Redaktionsschluss 01. Nov. 2013
Ausgabe 21. Nov. 2013



YOGA & SHIATSU
CLAUDIA GRECO - BERN

(Probelektion gratis)

Montag 18.15 - 19.45 Uhr
20.00 - 21.30 Uhr
Dienstag 18.15 - 19.45 Uhr
(Schwangerschaft/Rückbildung)
Donnerstag 18.15 - 19.45 Uhr
Freitag 09.15 - 10.45 Uhr

Die Kurse finden in einem wunderschönen Raum im Dachstock eines Bauernhauses statt.

Auskunft und Anmeldung
Claudia Greco
Zinggstrasse 19, 3007 Bern
031 371 63 73 / 078 710 22 70
mail@yoga-shiatsu.ch
www.yoga-shiatsu.ch



Die Praxis in Ihrer Nähe für
Dentalhygiene und Bleaching!

Dentalhygienepaxis Manuela Dürig

Eigerstrasse 20, 3007 Bern info@dentalhygiene-duerig.ch
Tel. 031 381 68 68 www.dentalhygiene-duerig.ch

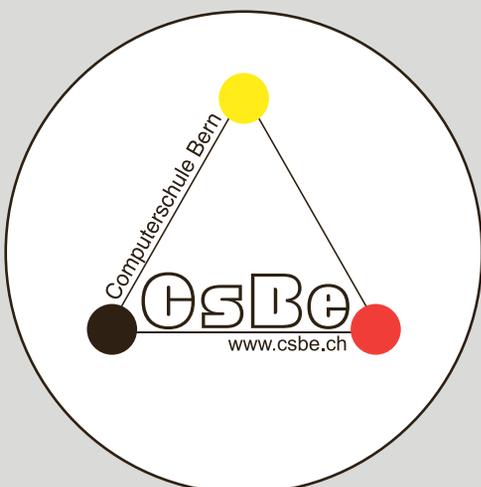
Für Ihr Wohlbefinden

FUSSPFLEGE + MANICURE

Könizstrasse 74, 3008 Bern
031 371 12 56 / 079 244 13 63
jsakalch@bluewin.ch



Jsabelle Kalchofner



Wir fördern Talente im ICT-Sektor!

Computerschule Bern AG, CsBe
Zieglerstrasse 64, 3000 Bern 14, 031 398 98 00

mehr: www.csbe.ch



SOZIALE ARBEIT IM STADTTEIL

**Quartierbüro Holligen
– seit 5 Jahren ein
Erfolgsmodell**

Das Quartierbüro Holligen an der Schlosstrasse 87a feiert dieses Jahr sein 5-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit den Büropartnern QM3 und Jugendarbeit Bern Südwest wurden Vertreterinnen und Vertreter aus dem Quartier, sowie weitere Kooperationspartner zu einem Jubiläumssapéro eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein wurde vor dem Quartierbüro auf den Abschluss der Pilotphase eines der ersten Quartierbüros in der Schweiz und auf die weitere Zusammenarbeit angestossen. Die Gäste wurden mit Häppchen aus der Küche der Schatzkammer (Mittagsrestaurant der Villa Stucki) verwöhnt. Für musikalische Leckerbissen sorgte die Band Calua. Sowohl der Trägerverein Villa Stucki als auch der Dachverband vbg (Vereinigung für Beratung, Integrationshilfe und Gemeinwesenarbeit) sind stolz auf die erfolgreiche Etablierung der Info-Anlaufstelle im Quartier Holligen. Auch in Zukunft möchte das Team der Quartierarbeit Stadtteil III den Quartierbewohnenden eine niederschwellige Anlaufstelle für ihre Fragen bieten und sich gemeinsam

mit der Bevölkerung für ein lebendiges Quartier einsetzen.

**Kinder verschönern
Lorenspielplatz**



Seit diesem Sommer zeigt sich der Lorenspielplatz etwas farbenfroher: Das WC-Häuschen hat ein neues Kleid erhalten. Auf Initiative von Vreni Wüthrich, Leiterin der Spielgruppe Spielparadies und Mitglied des primano-Netzwerks Holligen Brunnmatt, wurde gemeinsam mit Eltern und Kindern aus dem Quartier das bis dahin eher unfreundlich erscheinende WC-Häuschen farbig bemalt. Über 20 Kinder im Alter von 3 bis 16 Jahren halfen bei der Umgestaltung mit. «Es hat uns gefreut, dass so viele Kinder kamen. Das haben wir nicht erwartet», sagt Initiatorin Vreni Wüthrich. «Am Schluss sind dann auch noch die Eltern gekommen und haben geholfen.»

Unterstützung erhielt Vreni Wüthrich von Nadine Mrkvitschka: Sie half bei der Organisation, der Betreuung der Kinder und stellte ein Znüni für die Helfenden bereit. Das Material zur Bemalung des Häuschens wurde von der Spielgruppe Spielparadies gesponsert. Die Umgestaltung des Lorenspielplatzes ist noch nicht komplett abgeschlossen. In naher Zukunft wird Stadtgrün Bern zwei Baumstämme sowie zehn runde Holzblöcke als Kletter- und Sitzgelegenheit auf dem Spielplatz platzieren. Damit wird der Platz für Familien noch zusätzlich an Attraktivität gewinnen.

**Herbst-Kindersachen-
börse**

**Samstag, 26. Oktober 2013 von
9.00 – 11.00 Uhr im Kirchgemein-
dehaus Steigerhubel**

Infos im Quartierbüro Holligen oder bei Barbara Berner (031 381 59 06, b.berner@kgfrieden.ch)

Quartierarbeit Stadtteil III

Quartierbüro Holligen
Mo 15 – 18 Uhr, Do 9 – 12 Uhr
Schlosstrasse 87a, 3008 Bern
Tel. 031 371 21 22
info@sozialinfo-holligen.ch
www.sozialinfo-holligen.ch
www.vbgbern.ch

Chinderchübu

Neu an der Sulgenbachstrasse 5a (neben Monbijoupark), Bern, 031 382 05 10
DI - FR 13.30 - 17.30 Uhr



Sept. - Nov 2013

Apfelsaft pressen

10. - 13. September
17. - 20. September



Herbstprojekt

MO-MI 23.-25. Sept., 14.00-18.00h
Wir verwandeln den Chinderchübu in eine Monsterhöhle: Tränke am Feuer brauen, Grusel-Basteln, verkleiden, Höhle einrichten, Geister-Musik, Monster-Zvierli! Kommst Du auch? Melde Dich beim Team (auch kurzfristig)



Nähen

15. - 18. Oktober; 22. - 25. Oktober und 29. Oktober - 1. November



Drucken

Wir bedrucken Geschenkpapier, Karten und Couverts
5. - 8. November; 12. - 15. November und 19. - 22. November

**Kerzenziehen vor dem
Chinderchübu**

26. November - 19. Dezember
jeweils DI - SA 13.30h - 17.00h

**Advents- und
Weihnachtsbasteln**

26. November - 20. Dezember
jeweils DI - FR 13.30h - 17.30h



**Einen monstermässigen Ferienstart bietet der
Kindertreff Chinderchübu:**

**MO 23. - Mi 25. September drei vergnügliche Nachmittage
voller phantastischer Gestalten, z.B. auch dem DoK-Drachen.**

Eintritt wie immer Fr. 1.-, Details siehe Programm rechts unter «Herbstprojekt». Anschliessend Herbstpause vom 26.9.-14.10.2013.



Chinderchübu

Sulgenbachstrasse 5a
3007 Bern
Tel. 031 328 05 10
www.spieleninbern.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 13.30 – 17.30 Uhr

Mitgliedschaft Verein Chinderchübu:
Einzelmitglied Fr. 30.-,
Gönnermitglied Fr. 100.-
chinderchuebu@spieleninbern.ch

QUARTIERVEREIN HOLLIGEN-FISCHERMÄTTELI

Rundgang durch das Inselareal
«Das Inselareal gestern, heute und morgen». Unter diesem Titel wird uns Hansjürg Eggimann, Leiter Arealplanung, durch die Insel führen.

Samstag, 9. November 10 – 12 Uhr, Apéro um 11:30.

Besammlung vor dem Haupteingang des Loryspitals. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und deshalb Voranmeldung erforderlich. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Mitglieder des Quartiervereins gratis, Gäste Fr. 10.- Unkostenbeitrag.

Anmeldung an den Quartierverein, Postfach 297, 3000 Bern 5 oder unter info@holligen.ch.

Herbstmärit Loryplatz 2013
19. Oktober, 9 bis 17 Uhr.



Markt, Festwirtschaft, Musikalische Darbietungen, Spiele für gross und klein. Interessenten für einen Marktstand (eigene Produkte, Flohmarkt, Präsentation von Vereinen, Institutionen, Firmen, etc.) können sich noch anmelden. Vgl. auch www.holligen.ch/News. Nähere Auskünfte: info@holligen.ch oder 031 971 59 64 (Urs Emch) oder 031 371 81 29 (Annemarie Flückiger).

Loryplatz

Auch wenn der Loryplatz nicht immer in den Schlagzeilen ist, geht doch immer etwas. Endlich konnte der neue Stromanschluss in Betrieb genommen und das Provisorium demontiert werden. Leider verzögert sich der neue Denner-Expressladen. Der Stadtrat wird im September über die Schliessung der Verbindungsstrasse Schloss-/Könizstrasse (Bypass) beraten. Die Stadt erstellt eine Machbarkeitsstudie für einen direkten Zugang zum Inselareal. Das alte Holzhaus wird renoviert.

Mutachstrasse schläft

Es ist eigenartig ruhig um das Projekt Mutachstrasse/Stadtteilpark

Holligen. Diesen Frühling sollte ein Architekturwettbewerb gestartet werden und man sprach von einem Baubeginn 2014.

Das Projekt ist Bestandteil des Quartierplans Stadtteil III, an welchem das Quartier während mehrerer Jahre bei Workshops und Mitwirkungen mitgearbeitet hat, und das an der Volksabstimmung von 2011 angenommen worden ist. Der Stadtteilpark stellt ein Schlüsselement für Holligen dar, eine Art Mitte und Begegnungsort, die dem Quartier bisher fehlen.

Europaplatz – Wohnungen, Coop, Haus der Religionen

Im Newsletter Nr. 1 vom Juni der Firma Halter AG wird über den Baufortschritt des Projekts berichtet und darüber, dass Coop hier eine neue Filiale eröffnen wird. Mit Genugtuung nehmen wir zur Kenntnis, dass Coop sein Versprechen, den Laden an der Schlossstrasse nicht zu schliessen, halten wird!

URS EMCH

Vision Werkbundquartier

In diesem Jahr wird der Schweizer Werkbund (SWB) 100 Jahre alt. Immer wieder hat sich der Werkbund mit dem Thema «Wohnen» im interdisziplinären Kontext beschäftigt. Die Ortsgruppe Bern hat sich nun entschieden, das Gebiet Auserholligen näher anzuschauen. Am 12.11.2013 wird dazu eine Ausstellung im Berner Kornhaus eröffnet: «Von der Werkbundsiedlung zum Stadtquartier, Überlegungen zur aktuellen Situation» ist das Arbeitsthema der Ausstellung. Die Ortsgruppe Bern des SWB macht sich Gedanken zum Wohnen in einem Zwischenraum, welcher von Autobahnen, Eisenbahnlinien und stark befahrenen Strassen zerschnitten ist und das Scharnier zwischen der Kernstadt und dem Westen von Bern bildet. Am 19. und 26.11. finden jeweils um 19.00 Uhr Vorträge im Kornhaus zum Thema statt. (GV)



Quartierverein Holligen-Fischermätteli
Der Verein, der sich fürs Quartier einsetzt
HFL, Postfach 297
3000 Bern 5
info@holligen.ch
www.holligen.ch

EVANGELISCHE TÄUFERGEMEINDE BERN

DIE FREIKIRCHE IM QUARTIER



Jeden Sonntag Gottesdienst
von 10.00 – 11.15 Uhr

Am ersten, zweiten und dritten Sonntag im Monat sind alle zum Mittagessen eingeladen (ohne Anmeldung).

Erwachsene:

Der Gottesdienst findet in der Kapelle statt.

Kleinkinder:

Eltern mit Babys können den Gottesdienst in einem mit Glas abgetrennten Raum mitverfolgen

Kinder und Teenager:

Sie feiern ihren Gottesdienst in stufengerechten Gruppen.

Familiengottesdienst um 10:15 Uhr

22. September
27. Oktober
24. November

Jugendgruppe CUBE 21

um 19:30 Uhr
13. September
25. Oktober
08. November
www.etg-bern.ch/cube21/



Konsumstrasse 21
3007 Bern
031 384 80 90
info@etg-bern.ch
www.etg-bern.ch
Das Büro ist am Dienstag,
Donnerstag und Freitag geöffnet

Energie von der Sonne

Thermische Anlagen für Warmwasser und Heizungsunterstützung.

Bereits 5 m² Kollektoren decken zwischen 60 – 70% des jährlichen Warmwasserbedarfs einer 4-köpfigen Familie.

Photovoltaik-Anlagen für Ihr Solarkraftwerk auf dem Dach.

Mit 30 m² Solarmodulen produzieren Sie den Strombedarf eines durchschnittlichen Haushaltes von 4000 kWh/Jahr.



mächlersanitär

Ihr Partner für Planung und Realisierung Ihrer Solaranlage

Mächler Sanitär- und Solartechnik, Energieberatung, GEAK
Gerberngasse 23, 3011 Bern, Tel.031/3115252
www.sanitaer-bern.ch, www.solar-bern.ch

KIRCHEN

FRIEDENSKIRCH GEMEINDE

■ **Gotthelf-Begegnungen**
Di., 15 Uhr, Café Veielihubel, Friedenskirche:
01.10.: Der Sonntag des Grossvaters
05.11.: Kurt von Koppigen

■ **Kulturklub**
Mi., 18.09.: Besuch Laténium Neuchâtel (Archäologiepark)
Di., 22.10.: Besuch der Firma Chocolat Cailler, Gruyère, Fribourg
Fr., 29.11.: Planungssitzung für das Kulturklub-Programm 2014, Friedensstr. 9, grosser Saal, 3. Stock

■ **Kohelet**
Bibellesung aus dem Prediger, Klavierimprovisationen mit Katharina Weber, Klavier und Monika Cléménçon, Lesung. Mi, 16.10., 19.30 Uhr, Friedenskirche, kleiner Saal, Friedensstr. 9. Eintritt frei, Kollekte

■ **Cafe Frieden**
Herbstmärkt auf dem Loryplatz: Samstag, 19.10., 9–17 Uhr. Im wetterfesten Café Frieden bewirten wir Sie gerne mit Kaffee, Tee und Friedens-Tübeli

■ **Theater mit der Trachten-gruppe Bümpliz**
Versuechskaninchen, Lustspiel von Ramon Wächter. Im Hotel Alpenruhe verhalten sich die Gäste sonderbar... Mi., 23.10., 16 Uhr, Kirchgemeindehaus Steigerhubel

■ **Fiire mit de Chliine**
Mittwoch, 15.00–16.30 Uhr, 16.10., 20.11., 18.12., Friedenskirche
Kinder im Vorschulalter sind mit Müttern, Vätern, Grosseltern und Geschwistern eingeladen. Gefeiert wird, mit möglichst vielen Sinnen, das Leben – Gott. Pfrn. Isa Murri

■ **Kerzenziehen**
Vom 11.11.–07.12. ist unser Kerzenatelier wieder offen: Kirchgemeindehaus Steigerhubel

■ **Sonntags-Konzerte in der Friedenskirche**
20.10., 19.30 Uhr: Dulcis et fortis, Hackbrettmusik 18. Jahrhundert bis Moderne
17.11., 17.00 Uhr: A night at the opera zum Wagner-Verdi-Jahr 2013



Sekretariat:
Friedensstr. 9, 3007 Bern
Tel. 031 371 64 34
sekretariat@kgfrieden.ch
www.frieden.gkgbe.ch

KIRCHGEMEINDE HEILIGGEIST

■ **Kultur-Basar Bürenpark**
Samstag, 26. Oktober 2013
12 bis 19.00 Uhr
Bücherantiquariat, Flohmarkt, kulinarische Leckerbissen über den ganzen Tag, Theater Liribänz, süd-amerikanische Harfenklänge und viele weitere Attraktionen für jedes Alter erwarten Sie.
Wer einen eigenen Flohmarktstand aufstellen möchte (Miete Erw. Fr. 20.–, Kinder Fr. 10.–), melde sich bitte bei Sarah Gerber, 079 795 08 75

■ **Coming Home, ein Kurs an fünf Abenden**
Konzept und Leitung: Barbara Rieder Howald, ref. Pfarrerin und Focusing Professional TFI.
Wo ist unser Zuhause? Ist es der Ort, an dem wir wohnen, eine Sehnsuchtsort in der Ferne oder sind wir bei uns selber und im eigenen Körper daheim?
Seit März 2013 arbeite ich als Pfarrerin mit dem Schwerpunkt Erwachsenenarbeit für die Kirchgemeinde Heiliggeist. Nach dem grossen Interesse an den Schnuppertagen «Glücksperlensuche» im Juli, biete ich ab September erstmals den Kurs «coming home» an. In einfachen Übungen lernen Sie, wie Sie sich mit Ihrem Atem, dem eigenen Körper und dem gegenwärtigen Moment verbinden können. Diese erlebte Verbundenheit lässt Sie anders bei sich selber zuhause sein und kann neue spirituelle Wege öffnen.
Fühlen Sie sich angesprochen? Reservieren Sie sich die folgenden Termine jeweils am Donnerstag:
12. September 2013, 17. Oktober 2013, 14. November 2013/12. Dezember 2013, 16. Januar 2014, von 18h30 bis 20h im kirchlichen Zentrum Bürenpark.
Teilnahmebedingungen: Sie sind mindestens 18 Jahre alt, interessiert am Thema und sind bereit, an allen Abenden teilzunehmen. Es werden keine Vorkenntnisse in Achtsamkeit oder Meditation vorausgesetzt. Ihre Anmeldung ist obligatorisch.
Ausführlichere Kursausschreibungen liegen im kirchlichen Zentrum Bürenpark und in der Kirche auf.

Gerne schicke ich Ihnen bei Interesse ein persönliches Exemplar zu. Fragen und Anmeldungen für den Kurs melden Sie bitte bis Ende August an barbara.rieder@heiligggeistkirche.ch oder 031 372 22 02. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und freue mich über Ihre Anmeldung.

BARBARA RIEDER HOWALD

■ **Kulturwoche der Kirchgemeinden der Innenstadt**
Im Zeichen der Kunst 14. bis 18. Oktober
Französische Kirche, Begegnungen in der Stadt Bern

Montag, 14. Oktober
14 Uhr Eröffnung der Ausstellung
17 Uhr Vernissage

Dienstag, 15. Oktober
10 -17 Uhr Ausstellung + Cafeteria
10.30 - 11.30 Uhr Erzählcafé (de)
11.30 - 12.30 Uhr Suppe + Brot, 5.-14.30 bis 15.30 Uhr Erzählcafé (fr)

Mittwoch, 16. Oktober
10 - 17 Uhr Ausstellung + Cafeteria
11.30 - 12.30 Uhr Suppe + Brot, 5.-14.30 - 17 Uhr Camera obscura – oder als wir noch Zeit hatten und mit allen Sinnen fotografierten.
Workshop mit Isobel Allen, Materialkosten.

Donnerstag, 17. Oktober
10 - 21 Uhr Ausstellung + Cafeteria
11.30 - 12.30 Uhr Suppe + Brot, 5.-19.00 - 21 Uhr Workshop Computergrafik mit Christian Hamel, Materialkosten.

Freitag, 18. Oktober
10 - 21 Uhr Ausstellung + Cafeteria
17 - 17.30 Uhr Finissage
17.30 - 19 Uhr Rückgabe der Werke

Eine Kooperation der Kirchgemeinden Münster – Nydegg – Párisse Française – Heiliggeist – Pfarrei Dreifaltigkeit.



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bern-Heiliggeist
Bürenstrasse 8, 3007 Bern
Telefon 031 372 22 02
sekretariat@heiligggeistkirche.ch
www.heiligggeistkirche.ch

PFARREI DREIFALTIGKEIT

■ **Schreibwerkstatt: Wegbe-SCHREIB-ung**
Schreiben – meine Sprache, mein Weg! Mittwochs, **9./23. Oktober, 6./20. November, 4./18. Dezember** von **18.30 bis 21.00 Uhr**, Rägebo-gehuus im Areal der Dreif. Leitung: Madeleine Cohen, Leiterin literarische Schreibwerkstätten. Kosten: Fr. 90.–. Anmeldung bis Montag 30. September im Sekretariat.

■ **Feierabend! Musik & Suppe: Freitag 20. September.**
Musik: 19.00 – 20.00 Uhr.
Suppe & Brot ab 18.30 Uhr, im Alten Pfarrhaus, Taubenstrasse 4.

■ **Schöne Aussichten! Dienstag, 24. September:**
Wanderung auf dem Rebenweg nach Ligerz (Kirche), mit Funi nach Prèles (Zvieri). Besammlung: 12.00 Uhr, Treffpunkt Hauptbahnhof Bern. Abfahrt: 12.13 mit Bahn via Biel nach Tüscherz, an 12.55 Uhr. Rückfahrt ab Prèles 16.46 Uhr, Bern an 17.44 Uhr.
Wanderzeit: ca. 1½ Std. (Distanz 6 km) Billett: Bern-Tüscherz via Biel einfach (selber lösen).

■ **Kinderkleiderbörse: Mittwoch 16. Okt., 10 - 16 Uhr**
Rotonda, Zugang via Sulgeneckstrasse 13. Verkauft werden Baby- und Kinderkleider, Spielsachen, u.a. Abgabe für den Verkauf: Bitte kontaktieren Sie Frau Maria Schaf-fer, 078 893 87 67.

■ **Theaterspielen Mitspieler gesucht!**
Um bei unserer fröhlichen Gruppe mitzumachen sind keine Vorkenntnisse nötig. Unsere Theatergruppe studiert einfache Theaterstücke ein und bringt sie zur Ausführung. Die Qualität der Produktionen orientiert sich an Standard des guten Volkstheaters. Informationen: Urs Zumbrunnen, 079 229 02.



Taubenstrasse 12
3011 Bern
031 313 03 03
dreifaltigkeit.bern@kathbern.ch
www.dreifaltigkeit.ch

Tai Chi und Qigong Kurs

Tai Chi und Qigong sind Bewegungsübungen aus China, welche die Gesundheit stärken und das Wohlbefinden fördern.

■ Vortrag zum Thema: Tai Chi und Qigong

Montag, 14. Okt. 2013, 9.30 Uhr - Weg der Gesundheit aus China - Dauer: 30' - 40'. - Preis: kostenlos - Raum: Mehrzweckraum im 1. Stock

■ Schnupperkurse

Dienstag, 15. Okt., 16.00 Uhr - Mittwoch, 16. Okt., 9.30 Uhr - Donnerstag, 17. Okt. 14.30 Uhr - Freitag, 18. Okt., 19.00 Uhr - Dauer: jeweils

45 Min. - Preis: CHF 10.-/Schnupperlektion - Raum: Atelier im 1. Stock - Kursleiterin: Franziska Oswald dipl. Tai Chi- und Qigonglehrerin -

Informationen: www.sproutsplanet.ch - Anmeldung: bis am Vorabend bei Frau Oswald unter Tel. 031 311 57 52, Mobile 076 566 77 99 oder per Email info@sproutsplanet.ch

Wohn- und Pflegezentrum **Fischermätteli**

Könizstrasse 74 · 3008 Bern

Tel. 031 970 44 00 · Fax 031 970 44 01

fischermattli@seniocare.ch · www.seniocare.ch

 Ein Unternehmen der **SENIOcare® AG**

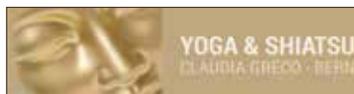
Wir kaufen und verkaufen
Ihre Liegenschaft!

diskret · persönlich

GlobalPlan
Immobilien-Treuhand

Tel. 031 311 92 92

TREUHAND | SUISSE 



Körperarbeit/Shiatsu

(Krankenkassenanerkannt)

Schmerzen, Verspannungen, Beschwerden, körperliches oder psychisches Unwohlsein sind deutliche Warnsignale unseres Körpers.

Wenn wir diese Signale ernstnehmen, bietet Körperarbeit die Möglichkeit auf eine ganzheitliche, sanfte Art unsere Lebensqualität zu verbessern.

Die Praxis befindet sich in einem wunderschönen Raum im Dachstock eines Bauernhauses.

Auskunft und Anmeldung für Einzelsitzungen
Claudia Greco, Zinggstrasse 19, 3007 Bern
031 371 63 73 mail@yoga-shiatsu.ch
078 710 22 70 www.yoga-shiatsu.ch

FP&B FINANZPLANUNG UND BERATUNG

Dipl. Ing. ETH Kurt Röthlisberger

- Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
- Bewilligungsträger der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA
- Mitglied SRO-VQF
- Mitglied FinanzPlaner Verband Schweiz FPVS

Ihr persönlicher Anlage- und Vorsorgeberater

im Kirchenfeld · Weststrasse 26 · 3005 Bern

Telefon 079 324 61 62 · Fax 031 351 00 10

kurt_roethlisberger@bluemail.ch

FITNESS & TRAINING FISCHERMÄTTELI

- Persönliche Betreuung & Beratung
- Viele neue Trainingsgeräte
- Jahresabonnement CHF 650.-
- 120m² Trainingsfläche
- 7 Tage die Woche geöffnet
- **Gratis Probetraining**

Physio- u. Manualtherapie sowie persönliche Körper- u. Gesundheitsberatungen auf Voranmeldung unter Tel. 031 311 50 66.



Der günstige Fitnessprofi
in Ihrer Nähe!

Tel. 077 483 72 44

Wir freuen uns auf Jung und Alt!

Marta u. Hans Vermin, **Könizstrasse 74, 3008 Bern**, Tel. 077 483 72 44, www.vermin.ch



MENSCHEN IM QUARTIER

Man muss die Kinder gern haben

**Brigitta Gugger,
Aufgabenhelferin**

«In das Tätigkeitsfeld der Aufgabenhilfe bin ich hineingewachsen. Im Gegensatz zu vielen meiner Kolleginnen und Kollegen bin ich nicht Lehrerin, sondern Verwaltungsangestellte und arbeitete in einer Gemeindeverwaltung im Seeland. Seit der Heirat vor 31 Jahren wohne ich an der Freiburgstrasse im Holligenquartier. Mit der Geburt unserer ersten Tochter gab ich die Berufstätigkeit auf und bin seitdem vornehmlich Familienfrau und Mutter. Ich habe mich aber daneben immer auch in der Freiwilligenarbeit engagiert. Mit der Erziehung unserer drei Kinder, die heute erwachsen sind, kam natürlich bald die Auseinandersetzung mit der Schule. Ich half damals auch einem Nachbarmädchen mit den Franz-Aufgaben und wurde deshalb von der Schule angefragt, ob ich in der Aufgabenhilfe mithelfen könne.

Ganz zu Beginn kamen die Kinder noch zu uns nach Hause. Als Christine Sahli die Koordination der Aufgabenhilfe übernahm und der Dienst in allen Schulen der Stadt Bern angeboten wurde, verlegte man die Aufgabenhilfe in die Schulhäuser. Mit den Kindern im Brunnmattschulhaus arbeite ich sehr gerne und komme auf ein Pensum von 30 - 40%. Es gefällt mir, dass der Umgang in der Aufgabenhilfe persönlich ist. Ich kann und muss manchmal aber auch streng sein und es ist nicht schlecht, wenn die Kinder merken, dass ich mit den Lehrkräften Kontakt habe. Dieser Kontakt ist wichtig und die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Unterstufe und der Heilpädagogin ist sehr wertvoll, da ich zusätzliches Lernmaterial und Infos erhalte. Ab der Mittelstufe wird es schwieriger, weil da pro Klasse verschiedene Lehrerinnen und Lehrer involviert sind. Hier funktionieren aber E-Mail-Kontakte bestens.



Foto: Christof Berger

Hilft Kindern bei den Hausaufgaben und hat stets ein offenes Ohr: Brigitta Gugger.

Angeboten wird die Aufgabenhilfe vom Gemeinnützigen Verein Bern, welcher einen Leistungsvertrag mit der Stadt hat. Wir haben die Möglichkeit, regelmässig Weiterbildungen an der Pädagogischen Hochschule zu besuchen. Ich erhalte keinen Lehrerlohn, aber eine wie ich finde angemessene Stundenentschädigung. Bezahlt sind allerdings nur die effektiven Unterrichtsstunden. Alles andere, z.B. Absprachen mit den Lehrkräften etc. haben einen gewissen Aspekt der Freiwilligenarbeit. Die Eltern der Kinder müssen sich zudem an den Kosten mit Fr.4.50 pro Stunde beteiligen. Es ist meine Aufgabe, diesen Elternbeitrag einzufordern.

Meist sind es die Lehrkräfte, die den Eltern die Aufgabenhilfe schmackhaft machen, wenn sie merken, dass einzelne Kinder Mühe beim Lernen haben. Natürlich kann der Anstoss auch von den Eltern kommen. Die Anmeldung erfolgt aber immer über die Klassenlehrer.

Ich arbeite meist mit Gruppen von zwei bis drei Kindern. In mei-

nem Schulkreis sind es fast ausschliesslich fremdsprachige Kinder, die den Dienst in Anspruch nehmen. Sie können meist bereits Deutsch. Ein Sprachproblem tritt häufiger mit Eltern auf, die oft gar kein Deutsch sprechen. Es ist nicht einfach, die geeignete Zeit für die Aufgabenhilfe zu finden. Denn die Kinder besuchen meistens noch zusätzlich einen speziellen Unterricht von ihrem Herkunftsland. Das ergibt ein Vollprogramm, welches nicht einfach zu bewältigen ist.

Durch die intensive Arbeit in diesen Kleinstgruppen ist vieles möglich. Da kann sich ein Kind auch mal über persönliche Probleme aussprechen. Letzthin bat mich eine Gruppe, mit ihnen den Parcours der Veloprüfung abzufahren. Die Kinder bekamen richtig Freude am Velofahren und sind anschliessend die Strecke noch zusammen mit anderen Schülern abgefahren. Sie konnten so das Gelernte weitergeben und selbst Verantwortung übernehmen. Ich habe auch schon Dankesbrieflein erhalten, wenn ein Kind mit meiner Hilfe einen «Knoten» lösen konnte. So

etwas freut mich natürlich besonders. Für diese Aufgabe muss man die Kinder gern haben. Meistens lasse ich sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge weiterziehen.»

AUFGEZEICHNET VON CHRISTOF BERGER

Die Aufgabenhilfe in der Stadt Bern

Die Aufgabenhilfe gehört zu den familienergänzenden Betreuungsangeboten der Stadt Bern und wird in jedem Schulhaus der Stadt Bern angeboten. Die Organisation und Koordination obliegt dem Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern GNV. Seit 2001 besteht ein Leistungsvertrag zwischen der Direktion Bildung, Soziales und Sport BSS und dem GNV. Die Aufgabenhilfe umfasst Hilfestellung beim Lösen der Hausaufgaben und selbständigem Arbeiten ausserhalb der Unterrichtszeit. Kinder lernen unter Anleitung von pädagogisch geschulten oder in Erziehungsfragen erfahrenen Personen, ihre Hausaufgaben zuverlässig und gezielt anzugehen und zu lösen. Die Aufgabenhilfe entlastet auch Eltern, die ihre Kinder wegen fehlender Zeit oder Kenntnis bei den Hausaufgaben nur wenig unterstützen können. Sie hilft mit, fremdsprachigen Kindern den Zugang zur deutschen Sprache und unserem Schulsystem zu erleichtern und dadurch ihre Integration zu fördern.

Kontakt und Erreichbarkeit der Koordinatorin für die Aufgabenhilfe: Susanne Wagner
Brünnenstrasse 117, 3018 Bern
079 961 95 92
susanne.wagner.ingold@gmail.com
Telefonische Erreichbarkeit:
Mittwoch 16 bis 19 Uhr,
Freitag 11 bis 14 Uhr,
ansonsten per Email.

BAUSTELLEN AUF BERNS STRASSEN

Sommerloch

Der Berner Sommer ist daran erkennbar, dass flächendeckend Strassen aufgerissen und die Trottoirs durchlöchert werden. Derzeit scheint es unseren Stadtteil arg getroffen zu haben. Wo die Trottoirs nicht durch Installationslöcher unbegehrbar sind, sind sie durch Baustelleninstallationen und Aushubmulden unpassierbar geworden. Es ist verständlich, dass sich die betroffenen Quartierbewohnerinnen über diese Unannehmlichkeiten ärgern. Ebenso verständlich ist aber auch, dass diese Arbeiten möglichst bei gutem Wetter ausgeführt werden. Derzeit sind es vor allem Flickarbeiten an den Strassen, die durch den langen und harten Winter stark gelitten haben. Ausserdem

sind das EWB mit Arbeiten an den Strassenbeleuchtungen und die Swisscom AG mit dem Verlegen von Glasfaserkabeln beschäftigt.

Mehr Information zu den Baustellen – vor allem auch zu deren Dauer – finden Sie auf der Website von bern-baut.ch. Die Baustellen lassen sich auch auf einen Blick auf dem Stadtplan unter map.bern.ch/bauen/ anschauen. Unter «Themen zuschalten» das oberste Kästchen anklicken («Aktuelle Baustellen»), womit die Baustellen auf dem Stadtplan rot markiert werden. Bei einem Klick auf die rote Markierung wird die dazugehörige Baustelleninformation eingeblendet.

JÖRG MATTER



Foto: Jörg Matter



Stressbewältigung durch Achtsamkeit

8-Wochen-Kurs MBSR

ab dem 7. Oktober 2013 in Bern

Jeweils Montags von 19.00 - 21.45 Uhr
sowie Samstag, 16. November 2013

Informationen zum Kurs finden Sie unter

www.hier-sein.ch

Auskunft und Anmeldung Tel. 031 951 08 85